

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0289/08	Datum 10.06.2008
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	19.08.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	18.09.2008	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.09.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.11.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 30,Amt 66,FB 01,FB 62,GPR,I,VI	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Privatisierung von Verkehrsanlagen

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Analyse von Einsparpotenzialen durch die Privatisierung kommunaler Aufgaben im Bereich der Verkehrsanlagen.
2. Die Federführung des Projektes obliegt dem Fachbereich 02, Zentrales Controlling.
3. Für eine entsprechende analytische Variantenuntersuchung sowie die Vorbereitung und Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens auf Verhandlungsbasis wird ein Wirtschaftsberatungsunternehmen hinzugezogen.
4. Zur Finanzierung wird im Jahr 2009 ein Planansatz von 190.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.03010.655000 eingestellt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	x	NEIN	
	x	2009				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr							
	keine	x						
Euro	190.000		Euro		Euro		Euro	2009

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:	x	veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr									
2009	mit	190.000	Euro		mit		Euro						
Haushaltsstellen 1.03010.655000				Haushaltsstellen									
				Prioritäten-Nr.:									

Termin	06.11.2008
--------	------------

federführender FB 02	Sachbearbeiter Frau Wedlich	Unterschrift FBL Herr Dr. Hartung
-------------------------	--------------------------------	--------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

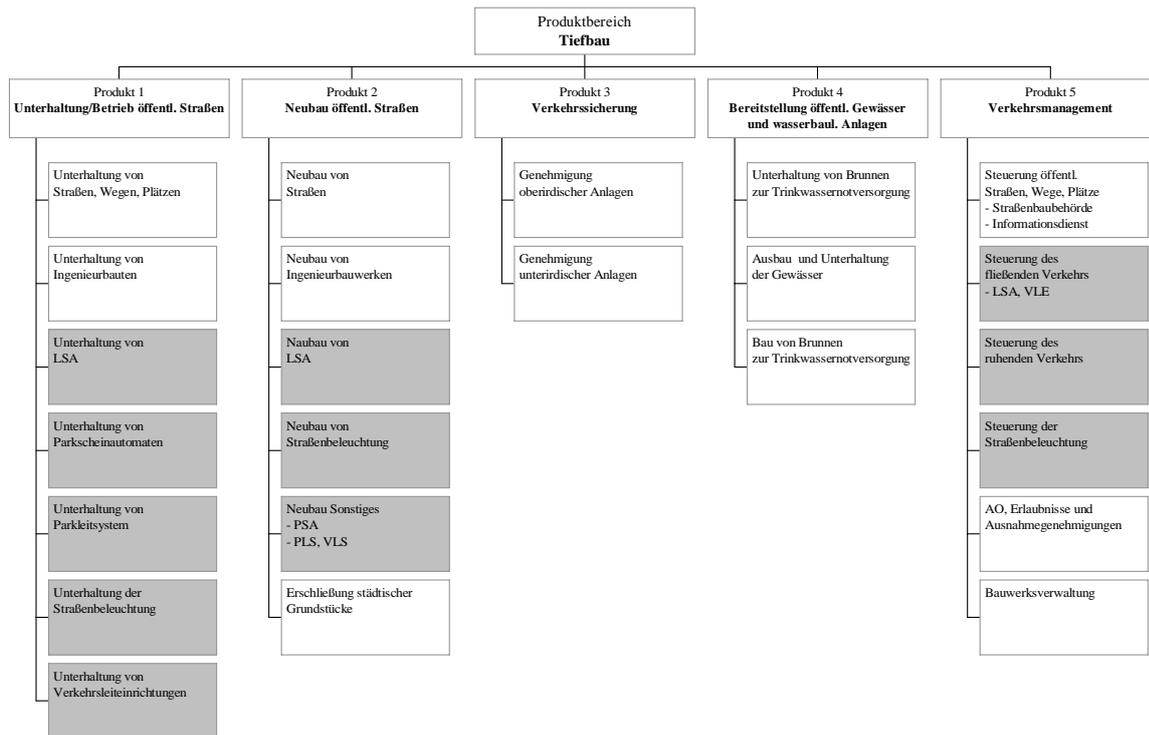
Begründung:

In der Vergangenheit gab es immer wieder Anregungen aus der Kommunalpolitik, die Möglichkeiten für eine Effizienzsteigerung durch Privatisierung der Unterhaltung von Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen zu überprüfen. Grundsätzlich handelt es sich bei dieser Fragestellung nicht um ein magdeburgspezifisches Problem. So werden Privatisierungsmodelle im Bereich der verkehrstechnischen Anlagen bereits seit längerer Zeit bundesweit diskutiert und in unterschiedlichen Varianten zur Umsetzung gebracht. Als Beispiel für eine mit Erfolg durchgeführte Privatisierung wird in jüngeren Veröffentlichungen ein Projekt der Stadt Braunschweig publiziert. Um die Impulse aus Politik und Fachdiskussion aufzugreifen, schlägt der Fachbereich 02 vor, den Leistungsbereich Verkehrsanlagen des Tiefbauamtes einer umfänglichen Untersuchung zu unterziehen und im Ergebnis dem Stadtrat einen Privatisierungsvorschlag zu unterbreiten.

Bereits durchgeführte externe und interne Untersuchungen von einzelnen Teilleistungen des Amtes 66 lassen die Schlussfolgerung zu, dass sich die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung durch das Tiefbauamt durchaus positiv entwickelt hat. Allerdings fehlt bisher eine leistungsartenübergreifende Betrachtung, welche die Potenziale einer umfassenden Privatisierung unter Berücksichtigung von Vermögensaspekten und Synergieeffekten analysiert. Vielmehr besteht die Gefahr, dass bei einem Herauslösen von einzelnen Teilaufgaben durch eine Privatisierung bestehende Synergien verloren gehen oder die adäquate Reduzierung der Fixkosten nicht möglich ist. Damit würde sich eine Privatisierung unter Umständen sogar negativ auf die Wirtschaftlichkeit auswirken und sich die Kosten der Leistungserbringung erhöhen. Deshalb ist es zwingend notwendig, das gesamte Dienstleistungsnetz von Neubau, Bewirtschaftung und Steuerung von Verkehrsanlagen hinsichtlich ihrer Effizienzsteigerungsmöglichkeiten und Privatisierungspotenziale unter Berücksichtigung der vorhandenen Verbundwirkungen zu analysieren. Der Untersuchungsbereich soll daher folgende Leistungen umfassen:

Leistung	Bezeichnung
36660106	Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
36660204	Neubau von Straßenbeleuchtung
36660504	Steuerung der Straßenbeleuchtung
36660103	Unterhaltung von Lichtsignalanlagen
36660203	Neubau von Lichtsignalanlagen
36660104	Unterhaltung von Parkscheinautomaten
36660105	Unterhaltung des Parkleitsystems
36660503	Steuerung des ruhenden Verkehrs
36660107	Unterhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen
36660205	Neubau sonstige Parkscheinautomaten, Parkleitsystem, Verkehrsleitsystem
36660502	Steuerung des fließenden Verkehrs – Lichtsignalanlagen, Verkehrsleiteinrichtungen

Unten stehende Grafik verdeutlicht die betreffenden Leistungsbereiche und deren Einordnung in den Produktplan des Amtes 66:



Das Gesamtpotenzial der für die Untersuchung vorgeschlagenen Leistungsbereiche beträgt ca. 5,1 Mio Euro jährlich.

Aufgrund der Komplexität und Sensibilität der Aufgabenstellung wird die Begleitung durch ein externes Wirtschaftsberatungsunternehmen vorgeschlagen. Eine detaillierte Planung des Vorgehens erfolgt in Abstimmung mit dem externen Berater. Folgende Arbeitsschwerpunkte zeichnen sich ab:

1. Bewertung des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens
2. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu einzelnen Handlungsalternativen
 - Mit Übergang des Anlagevermögens an den Bewirtschafter, an einen Dritten oder ohne Übergang des Anlagevermögens
 - Für alle Leistungsbereiche im Verbund oder für einzelne Leistungsbereiche
 - Für die Aufgaben Neubau, Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Steuerung oder lediglich für einzelne Teilaufgaben
3. Privatisierungsvorschlag
4. Konzept für die weitere Steuerung nach Privatisierung/Aufbau Controllingssystem

Dem Stadtrat wird das Ergebnis der Untersuchung zur Kenntnis gegeben und ein entsprechender Vorschlag für eine EU-weite Ausschreibung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens zur Beschlussfassung unterbreitet. Die Kosten für eine externe Beratung im avisierten Umfang (betriebswirtschaftliche Untersuchung mit Variantenvergleich, Vorbereitung und Begleitung des Ausschreibungsverfahrens, Auswahl eines geeigneten Anbieters, Beauftragung) belaufen sich voraussichtlich auf 190.000 €. Die Kostenschätzung basiert auf den Erfahrungswerten der Stadt Braunschweig. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2009 einzustellen.

Zur Umsetzung der analysierten Einsparpotenziale werden dem Stadtrat separate Drucksachen zur Entscheidung vorgelegt.

